Münster-Wolbeck. Wahrlich nicht vom Glück gejagt wird weiter Springreiterin Katrin Eckermann (24). Nun liegt die Bereiterin des Gestüts Berl erneut im Krankenhaus.

„Glück gehabt“ kommt im Sprachgebrauch der Springreiterin Katrin Eckermann (Wolbeck) in nächster Zeit wohl kaum noch vor. Eher der Ausdruck „Pech“. Wie nun bekannt wurde, verunglückte die letztjährige deutsche Vizemeisterin am letzten Sonntag mit ihrem PKW auf der Fahrt zum Arbeitsplatz und musste erneut operiert werden. Wie es heißt, am Schlüsselbein. Katrin Eckermann, Ende Mai erstmals Gewinnerin des hoch dotierten Großen Preises von Hamburg im Rahmen der Global Champions Tour, ritt beim deutschen CHIO in Aachen erstmals in der deutschen Equipe und stürzte nach fehlerloser erster Runde im zweiten Umlauf unmittelbar nach dem Wassergraben, danach in Aachen nochmals im Großen Preis drei Tage danach (Schlüsselbeinbruch und Operation), wiederum Mitte September in einer Nebenprüfung der Riders Tour in Paderborn (keine ernsthafte Verletzungen), nun folgte der Autounfall – alles innerhalb von fünf Wochen…

Wenn die Volksweisheit stimmen sollte, dann bleibt Katrin Eckermann die nächsten 30 Jahre von weiteren Unfällen verschont…